

Rubus langankianus G.H. Loos

Langanki-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: hoch- bis flachbogig, nie kriechend, kräftig (4-9 mm im Durchmesser), deutlich kantig- Behaarung: kahl- Stieldrüsen: (fast) stieldrüsenlos- Stacheln: zu 10-25 pro 5 cm, 3-6 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: fußförmig 5-zählig, ± gefaltet (ausgeprägter als bei <i>R. imitans</i>, oft viel größer, maximal bis über 25 cm, weniger glänzend grün)- Behaarung:- Endblättchen: länger gestielt als <i>R. imitans</i> (26-39 % der Spreite), rundlich bis nahezu kreisrund oder sehr breit eiförmig, bis 1,5 cm aufgesetzt, seltener ± allmählich bespitzt- Serratur:- Seitenblättchen: untere auffällig lang (3-7 mm!) gestielt- Blattstiel: locker behaart, mit 10-18 bis 3,5 mm langen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: umfangreicher als <i>R. imitans</i>, ± traubig oder breit subpyramidal bis zylindrisch- Blätter: im obersten Teil ± dicht brakteös beblättert; größere Blätter 2-10 cm unterhalb der Spitze beginnend, obere einfach, rundlich oder sehr breit eiförmig, untere 3-zählig, mit breit elliptischen bis rundlichen Endblättchen, sehr grob und tief gezähnt- Achse: mit sehr zerstreuten Borsten und Stieldrüsen, mit 4-9 breiteren, bis 4 mm langen Stacheln pro 5 cm- Blütenstiele:- Kelch: grau, auffällig laubig bis über 1 cm verlängert- Kronblätter: (weiß)- Staubblätter: (so lang oder kürzer als die grünen Griffel)- Fruchtknoten:

Ähnliche Taxa: *R. imitans*

Ökologie und Soziologie: wie *R. imitans*, aber mehr thamnophil

Verbreitung: Kleinere Regionalsippe in Nordrhein-Westfalen: Nordsauerländer Oberland, Arnsberger Wald und Plackwald, Innersauerländer Senken; nördlich bis Haarstrang und Geseker Oberbörde, westlich bis Balve.